

Spitzensport und Schweizer Armee

Grundsätze für Athlet*innen von Swiss Sliding

Allgemein

Swiss Sliding Athlet*innen erhalten im Rahmen der Armee, sofern sie diensttauglich sind, die Möglichkeit, die Erfüllung der Dienstpflicht optimal mit den Anforderungen und Bedürfnissen des Sports, insbesondere des Spitzensports, zu kombinieren.

Das Kompetenzzentrum Sport der Armee sieht zur Förderung von Spitzensportler*innen zwei Gefässe vor, von denen Athlet*innen profitieren können.

- Qualifizierte/r Athlet*in
- Spitzensportförderung der Armee
- Remilitarisierung

Qualifizierter Athlet

Qualifizierte Athlet*innen absolvieren ihren Dienst in einer Rekrutenschule der Schweizer Armee. Das Ziel dieses Fördergefässes ist die Sicherstellung des sportlichen Leistungsniveaus während der Zeit der Rekrutenschule (RS).

Voraussetzung

- Um den Status „qualifizierter Athlet“ zu erhalten, braucht es den erfüllten Swiss Sliding Standartwert.
Standartwerte Skeleton:
Herren & Damen 200 Pkt. Athlet*in + 200 Fahrten auf 3 verschiedenen Bahnen
Standartwerte Bob-Starter*in:
Herren 700 Pkt. Athlet / Damen 770 Pkt. Athletin
Standartwerte Bob-Pilot*in:
Herren 650 Pkt. Athlet / Damen 720 Pkt. Athletin + 200 Fahrten auf 3 verschiedenen Bahnen
- In der Regel Inhaber einer Swiss Olympic Card (N, R oder L)

Prozess

- Das «Antragsformular „qualifizierter Athlet», muss vom Athleten oder der Athletin vollständig ausgefüllt werden und bis zu den nachfolgend aufgeführten Daten bei Fabienne Meyer (fabienne.meyer@swiss-sliding.com), Verantwortlicher Armee Swiss Sliding, eingereicht werden:
- RS Winter (Mitte Januar bis Ende Mai): 1. November des Vorjahres
- RS Sommer (Anfang Juli bis Anfang November): 15. April des RS Jahres
- Verspätet eingegangene Gesuche werden nicht berücksichtigt

Wichtig

Swiss Sliding gibt folgende Empfehlung für qualifizierte Athlet*innen ab:

- Je nach dem Alter und den bereits gelieferten Internationalen Resultaten muss angeschaut werden, ob die Sommer oder Winter RS mehr Sinn macht.
- Sich als Betriebs солдат*in ausheben zu lassen.

- Sich in die RISTL RS62 in Bülach einteilen zu lassen, diese ist sehr zentral gelegen, damit sich die Wege in die Trainingsstätte kurzgehalten werden können.

Der Status «qualifizierter Athlet» hat nur für die RS Gültigkeit, nicht für spätere Wiederholungskurse (WK).

Weiter gilt es zu beachten:

- *Bei der Einteilung ist zu beachten, dass auch die Bedingungen für Trainings in den der RS nachfolgenden Wiederholungskursen (WK's) in Betracht gezogen werden müssen. Das Absolvieren einer RS in der Nähe des Wohnorts bedeutet meist nicht, dass die WK's dann auch dort stattfinden werden.*
- *Die WK's können je nach Einheit auch im Gebirge, ohne jegliche Trainingsmöglichkeiten stattfinden.*
- *Umteilungsgesuche nach der RS werden von Swiss Sliding nicht unterstützt.*

Förderung/Unterstützung

- Maximal 4x3 Stunden Trainingszeit pro Woche (idealerweise während der Arbeitszeit – in den Randstunden und z.B. im Ausgang). Zeiten und Periodizität sind jeweils vom Wochenprogramm und der jeweiligen Truppeneinheit abhängig. Betriebssoldaten in der RISTL RS62 in Bülach haben die oben beschriebenen Trainingsbedingungen.
- Die Reisezeit gehört zur Trainingszeit!
- Die Förderung wird nur gewährt, wenn eine detaillierte Trainingsplanung vorliegt und das Verhalten des Athlet*in einwandfrei ist.
- Die Hauptverantwortung der Trainingsplanung ist Sache des Heimtrainers.

Spitzensportförderung der Armee

Das Konzept der Spitzensportförderung zielt darauf hin, den Spitzensport optimal mit der gesamten militärischen Dienstpflicht zu kombinieren. Die Armee unterstützt Spitzensportler*innen mit internationalen Zielsetzungen mittels drei Fördergefässen:

- Spitzensport Rekrutenschule 79
- Spitzensport Wiederholungskurs
- Zeitmilitär Spitzensportler

Alle Fördermöglichkeiten stehen Frauen und Männern gleichermassen offen.

Mit mehrwöchigen Wiederholungskursen werden den Athlet*innen nach Abschluss der Spitzensport RS jährlich weitere Trainingsmöglichkeiten angeboten.

Seit Juni 2010 unterstützt die Armee zudem 18 Spitzensportler*innen mit einer Anstellung als Zeitmilitär.

Spitzensport RS

Sportsoldat/in werden

Die Selektion der Spitzensport-Rekruten und -Rekrutinnen erfolgt in enger Zusammenarbeit zwischen Swiss Sliding, Swiss Olympic, dem Bundesamt für Sport (BASPO) und dem Kommando der Spitzensport-RS (Kdo Spitzensport-RS).

Die Spitzensport RS dauert 18 Wochen. In dieser Zeitspanne absolvieren die Rekruten nach einem modularen Ausbildungssystem die allgemeine Grundausbildung (AGA) mit den folgenden Ausbildungsinhalten: Militärische Umgangsformen, Sanitätsdienst und Fahrerausbildung. Weiter folgt eine zweiwöchige Ausbildung zum/r Militärsportleiter*in. In der Funktionsgrundausbildung (FGA) liegt der Hauptfokus auf der Leistungssteigerung. Die individuelle Entwicklung wird mit den Ausbildungsblöcken Mediens Schulung, Massageausbildung, Englischunterricht, Mentaltraining sowie Inputs zu Doping, Ernährung und Regeneration zielgerichtet unterstützt. Für die gesamte Ausbildungszeit in Magglingen stehen den Sportler*innen nebst der persönlichen Betreuung durch das Kompetenzzentrum Sport der Armee auch die Infrastrukturen des BASPO zur Verfügung.

Voraussetzung

- Der/die Athlet*in muss diensttauglich sein
- Es ist die normale Aushebung zu absolvieren und für die Einteilung gilt es die Vorgaben «qualifizierter Athlet» einzuhalten
- Potenzial für internationale Erfolge mindestens auf Stufe WM Elite
- Kaderzugehörigkeit Swiss Sliding Junioren Nationalkader / Nachwuchskader / A-Kader / B-Kader
- Inhaber/in Swiss Olympic Card Bronze/Silber/Gold (erwünscht)
- Commitment für langfristiges Engagement im Spitzensport
- Commitment zur Armee
- Commitment durch den Verband für den Athleten
- Selektion durch das Kompetenzzentrum Sport der Armee in Zusammenarbeit mit Swiss Olympic und den Verbänden
- Die Hauptverantwortung der Trainingsplanung während der Spitzensport RS hat der Verband, er wird jedoch mit den Heimtrainer Rücksprache halten.

Leistungsanforderungen von Swiss Sliding

- U23 Bobpilot*innen:
 - Er/Sie muss das Leistungsniveau eines 650 Punkte Athlet/720 Punkte Athletin nachweisen können.
 - Eine 4- bis 8-jährige Karriereplanung vorweisen.
 - Int. Rennen bestritten oder über 300 Fahrten auf 4 verschiedenen Bahnen absolviert haben.
 - Teilnahmen an Junioren oder aktiv Schweizermeisterschaften.
 - Die Erstausbildung muss abgeschlossen sein. (abgeschlossene Lehre- oder Matura)
 - Bisheriger athletischer Trainingsumfang von mindestens 15h pro Woche.
- U25 Bobpilot*innen:
 - Er/Sie muss das Leistungsniveau eines 700 Punkte Athlet/770 Punkte Athletin nachweisen können.
 - Eine 4- bis 6-jährige Karriereplanung vorweisen.
 - Int. Rennen bestritten haben und an JWM/JEM Top 5 Resultat oder in der EC-Gesamtwertung Top 5 Rangierung erreicht haben.
 - Teilnahmen an Junioren oder aktiv Schweizermeisterschaften.
 - Bisheriger athletischer Trainingsumfang von mindestens 15h pro Woche.

- U23 Starter*innen:
 - Er/Sie muss das Leistungsniveau eines 750 Punkte Athlet/820 Punkte Athletin nachweisen können.
 - Eine 4- bis 8-jährige Karriereplanung vorweisen.
 - Er/Sie muss bereits internationale Rennen bestritten haben.
 - Die Erstausbildung muss abgeschlossen sein. (abgeschlossene Lehre- oder Matura)
 - Bisheriger athletischer Trainingsumfang von mindestens 15h pro Woche.
- U25 Starter*innen:
 - Er/Sie muss das Leistungsniveau eines 800 Punkte Athlet/870 Punkte Athletin nachweisen können.
 - Eine 4- bis 6-jährige Karriereplanung vorweisen.
 - Er/Sie muss bereits bei internationalen Rennen sowie bei Titelkämpfen angeschoben haben.
 - Bisheriger athletischer Trainingsumfang von mindestens 15h pro Woche.
- Skeleton U23:
 - Er/Sie muss den Standartwert «Green» im athletischen Bereich nachweisen können.
 - Eine 4- bis 8-jährige Karriereplanung vorweisen.
 - Int. Rennen bestritten oder über 300 Fahrten auf 4 verschiedenen Bahnen absolviert haben.
 - Teilnahmen an Junioren oder aktiv Schweizermeisterschaften.
 - Die Erstausbildung muss abgeschlossen sein. (abgeschlossene Lehre- oder Matura)
 - Bisheriger athletischer Trainingsumfang von mindestens 15h pro Woche.
- Skeleton U25:
 - Er/Sie muss den Standartwert «Green» im athletischen Bereich nachweisen können.
 - Eine 4- bis 6-jährige Karriereplanung vorweisen.
 - Int. Rennen bestritten haben und im WC Top 15 oder ICC Top 8 Resultate erreicht haben.
 - Teilnahmen an der aktiv Schweizermeisterschaften.
 - Bisheriger athletischer Trainingsumfang von mindestens 15h pro Woche.
- Rodel U25:
 - Er/Sie muss den athletischen Standartwert von Swiss Sliding erfüllen.
 - Eine 4- bis 6-jährige Karriereplanung vorweisen.
 - Int. Rennen bestritten haben oder über 300 Fahrten auf 4 verschiedenen Bahnen absolviert haben.
 - Bisheriger athletischer Trainingsumfang von mindestens 15h pro Woche.

Selektionsprozess

- Die Spartenchefs Bob / Skeleton / Rodel sichten mögliche Spitzensport RS Kandidat*innen und melden diese 2 Jahre vor dem RS Beginn dem Chef Leistungssport.
- 15 Monate vor RS-Beginn reicht Swiss Sliding die Kandidatenliste mit geeigneten Athlet*innen für die entsprechende Spitzensport-RS an Swiss Olympic ein.
- 13 Monate vor RS-Beginn besuchen die Kandidaten die obligatorische Informationsveranstaltung der Armee.
- 11 Monate vor RS-Beginn findet das Selektionsgespräch von Swiss Sliding mit dem Kandidat*innen für die Spitzensport-RS statt.
- Anschliessend erstellt Swiss Olympic die Gesamtübersicht mit den gemeldeten Athlet*innen aller Sportarten und macht einen Priorisierungsvorschlag unter Berücksichtigung der maximalen Kapazitäten der entsprechenden RS.
- 9 Monate vor der RS: Swiss Olympic, Verband und Armee selektionieren gemeinsam die Athlet*innen für die entsprechende Spitzensport RS. Das Kompetenzzentrum Sport der Armee informiert die Athlet*innen über die Selektion.

Spitzensport WK

Die Wiederholungskurse (WK) sollen nach dem Absolvieren der Spitzensport-RS für die spezifische Vorbereitung auf internationale Wettkämpfe (Olympische Spiele, Welt- und Europameisterschaften) genutzt werden.

Die Planung dieser WK's erfolgt in Zusammenarbeit zwischen Swiss Sliding und dem Kompetenzzentrum Sport der Armee und ist ein Bestandteil der zielorientierten Vierjahresplanung. Die Wiederholungskurse richten sich nach der individuellen Trainingsplanung und können auch in mehrere Blöcke pro Jahr aufgeteilt werden.

Im WK stehen den Sportsoldaten und Sportsoldatinnen die Infrastrukturen des BASPO (Magglingen, Andermatt, Tenero) kostenlos zur Verfügung. Der gesamte medizinische Bereich wird vom Swiss Olympic Medical Center abgedeckt.

Voraussetzung

- Kaderzugehörigkeit Swiss Sliding Elite- oder Nachwuchs Kader und absolvierte Spitzensport RS
- Der Athlet, die Athletin muss diensttauglich sein

Förderung

- max. 30 anrechenbare Dienstage pro Jahr (inkl. Sold/EO/Versicherung) für Vorbereitungsmaßnahmen und Wettkämpfe (internationale Grossanlässe), welche unter der Obhut des nationalen Verbands stehen
- max. 100 zusätzliche freiwillige Dienstage pro Jahr (inkl. Sold/EO/Versicherung) für Vorbereitungsmaßnahmen und Wettkämpfe (internationale Grossanlässe), welche unter der Obhut des nationalen Verbands stehen

Zwischen dem Kompetenzzentrum Sport der Armee und den Athlet*innen gibt es eine schriftliche Athletenvereinbarung, welche die beidseitigen Rechte und Pflichten festhält.

Spitzensport WK-Umteilung nach einer normal absolvierten RS oder qualifizierter Athlet*in

Die Wiederholungskurse (WK) sollen nach dem Absolvieren der Spitzensport-RS für die spezifische Vorbereitung auf internationale Wettkämpfe (Olympische Spiele, Welt- und Europameisterschaften) genutzt werden.

Die Planung dieser WK's erfolgt in Zusammenarbeit zwischen Swiss Sliding und dem Kompetenzzentrum Sport der Armee und ist ein Bestandteil der zielorientierten Vierjahresplanung. Die Wiederholungskurse richten sich nach der individuellen Trainingsplanung und können auch in mehrere Blöcke pro Jahr aufgeteilt werden.

Im WK stehen den Sportsoldaten und Sportsoldatinnen die Infrastrukturen des BASPO (Magglingen, Andermatt, Tenero) kostenlos zur Verfügung. Der gesamte medizinische Bereich wird vom Swiss Olympic Medical Center abgedeckt.

Voraussetzung

- Kaderzugehörigkeit Swiss Sliding Elite- oder Nachwuchs Kader und absolvierte RS
- Der Athlet muss diensttauglich sein

Leistungsanforderungen von Swiss Sliding

- U26 Bobpilot*innen:
 - Er/Sie muss Standartwerte «Green» im athletischen Bereich nachweisen können.
 - Commitment zum Spitzensport für die nächsten 4 bis 8 Jahre.
 - Int. Rennen bestritten haben und an JWM/JEM Top 5 Resultat oder in der EC-Gesamtwertung Top 5 Rangierung erreicht haben.
 - Teilnahmen an aktiv Schweizermeisterschaften.
- Ü26 Bobpilot*innen:
 - Er/Sie muss Standartwerte «Green» im athletischen Bereich nachweisen können.
 - Commitment zum Spitzensport für die nächsten 4 bis 6 Jahre.
 - Int. Rennen bestritten haben und an Elite Titelkämpfe eingesetzt worden sein oder in der EC-Gesamtwertung Top 3 Rangierung erreicht haben.
 - Teilnahmen an aktiv Schweizermeisterschaften.
- U26 Starter*innen:
 - Er/Sie muss das Leistungsniveau eines 750 Punkte Athlet/820 Punkte Athletin nachweisen können.
 - Commitment zum Spitzensport für die nächsten 4 bis 6 Jahre.
 - Int. Rennen bestritten haben und an Elite- oder Junioren Titelkämpfe eingesetzt worden sein.
 - Teilnahmen an Junioren oder aktiv Schweizermeisterschaften.
- Ü26 Starter*innen:
 - Er/Sie muss das Leistungsniveau eines 800 Punkte Athlet/870 Punkte Athletin nachweisen können.
 - Commitment zum Spitzensport für die nächsten 4 Jahre.
 - Int. Rennen bestritten haben und an Elite-Titelkämpfe eingesetzt worden sein.
 - Teilnahmen an aktiv Schweizermeisterschaften.
- Skeleton U23:
 - Er/Sie muss den Standartwert «Green» im athletischen Bereich nachweisen können.
 - Commitment zum Spitzensport für die nächsten 4 bis 8 Jahre.
 - Int. Rennen bestritten haben und an Junioren Titelkämpfen Top 10 Resultat erreicht haben.
 - Teilnahmen an aktiv Schweizermeisterschaften.
- Skeleton Ü23:
 - Er/Sie muss den Standartwert «Green» im athletischen Bereich nachweisen können.
 - Commitment zum Spitzensport für die nächsten 4 bis 6 Jahre.
 - Int. Rennen bestritten haben und an Elite-Titelkämpfe eingesetzt worden sein.
 - Teilnahmen an aktiv Schweizermeisterschaften.

Förderung

- max. 30 anrechenbare Dienstage pro Jahr (inkl. Sold/EO/Versicherung) für Vorbereitungsmaßnahmen und Wettkämpfe (internationale Grossanlässe), welche unter der Obhut des nationalen Verbands stehen
- max. 100 zusätzliche freiwillige Dienstage pro Jahr (inkl. Sold/EO/Versicherung) für Vorbereitungsmaßnahmen und Wettkämpfe (internationale Grossanlässe), welche unter der Obhut des nationalen Verbands stehen

Zwischen dem Kompetenzzentrum Sport der Armee und den Athlet*innen gibt es eine schriftliche Athletenvereinbarung, welche die beidseitigen Rechte und Pflichten festhält.

Zeitmilitär-Spitzensportler

Die Armee unterstützt 18 Spitzensportler (Sommer- und Wintersportarten) mit einer 100% Anstellung als Zeitmilitär (ZM) pro Olympiazzyklus. Von dieser Anstellung können Sportler*innen profitieren, die in ihrer Sportart eine international dominierende Rolle spielen. Das Potenzial zur Erreichung eines Diplom- oder Medaillenrangs an den Olympischen Spielen muss zwingend vorhanden sein.

Nach jedem Olympiazzyklus (Olympische Sommer-/Winterspiele) informiert das Kompetenzzentrum Sport der Armee Swiss Sliding über die verfügbaren Stellen und die Möglichkeit ZM-Spitzensportler*in zu melden (nach interner Abklärung mit den betroffenen Athleten und den Trainern). Im Anschluss entscheidet das Kompetenzzentrum Sport der Armee in enger Zusammenarbeit mit dem BASPO und Swiss Olympic, welche Kandidat*innen zu einem Selektionsgespräch nach Magglingen eingeladen werden und nimmt anschliessend die Selektionen vor.

Voraussetzung

- Verfügt über ein grosses Potenzial zur Erreichung eines Diploms resp. einer Medaille an Olympischen Spielen
- Spitzensport RS absolviert
- Enge Zusammenarbeit mit dem BASPO (Nutzung des SOMC, Benutzung des Standorts Magglingen, Andermatt und Tenero für Trainings, etc.)
- Inhaber einer Swiss Olympic Card (Gold, Silber, allenfalls Bronze)
- «Top Athlet» Status bei Swiss Olympic
- Bisher maximale Ausnutzung der Wiederholungskurse der Sportförderung in der Armee
- Spitzensport als erste Priorität im Leben
- Erfahrungen in der Zusammenarbeit zwischen Swiss Sliding / Armee / Swiss Olympic und dem BASPO sind durchwegs positiv
- Detaillierte Planung inkl. Zwischenzielsetzung bis zu den Olympischen Spielen liegt vor
- Klares «Commitment» dazu, die Armee in der Öffentlichkeit regelmässig als sein Arbeitgeber zu vertreten (Identifikation als ZM-Spitzensportler*in der Armee)

Remilitarisierung von Trainer*innen und Staff

Ermöglichen einer professionellen Betreuung der Athlet*innen während ihrer Dienstzeit durch Trainer*innen und, je nach Sportart, weiteren Staff (Physiotherapeut*innen, Masseur*innen, Mechaniker*innen, Serviceangestellte).

Voraussetzung

- Im Moment der Remilitarisierung 45-jährig oder jünger
- Vollständig absolvierte RS
- Bekenntnis zur Armee
- Definierte Aufgabe/Anstellung im nationalen Verband inkl. beidseitigem Bekenntnis für mind. 40 Diensttage pro Jahr über einen Zeitraum von 3-4 Jahren
- Es können nur Betreuer*innen remilitarisiert werden, die mit oder für Sportsoldat*innen arbeiten.
- Trainer*innen: Ausbildung (BTL/DTL) abgeschlossen (in Einzelfällen: Trainer*innenausbildung begonnen)

Förderung

- Max. 100 Diensttage/Jahr bis 65 Jahre (inkl. EO/Sold) im Rahmen von Fördermassnahmen des nationalen Verbandes bei der Betreuung von Sportsoldat*innen.

Selektionsprozess

- Eingabe unterschriebenes Personalblatt/Antragsformular vom Verband an die Spitzensportförderung der Armee
- Beurteilung «die Spitzensportförderung der Armee», Weiterleitung Armee intern.
- Kommunikation Entscheid an Kandidat*in und Verband durch die Spitzensportförderung der Armee.